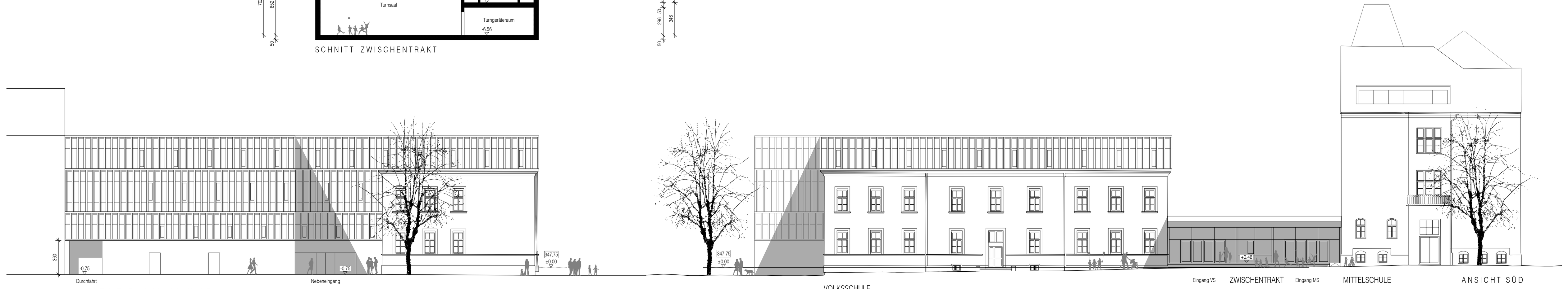
ANSICHT WEST - MITTELSCHULE

SCHNITT ZWISCHENTRAKT

ANSICHT OST



ANSICHT WEST - VOLKSSCHULE

VOLKSSCHULE ZWISCHENTRAKT MITTELSCHULE ANSICHT SÜD

ERDGESCHOSS MIT AUSSENANLAGEN

Erläuterungsbericht

Die beiden Bestandsbauten Volksschule und Mittelschule bleiben erhalten und als solche auch weiterhin spürbar und werden weiterhin auch so genutzt. Beim Gebäudekomplex der Mittelschule werden die westseitigen (=hofseitigen) Lücken durch Ergänzungsbauten gefüllt und der Schulbau in seiner Form „fertiggebaut". Dabei bleibt die Grundstruktur mit Mittelflur sowie die Treppenhäuser erhalten. Das Raumprogramm der MS+PTS wird im Bestandsgebäude untergebracht.
Der bestehende Eingang am Grieskai wird zum Nebeneingang für die PartnerInnenklassen der Mittelschule.

Das viel zu kleine Volksschulhaus wird um ein Geschoß aufgestockt und entlang der Lagergasse durch einen Erweiterungsbau in geschlossener Bauweise bis zum nördlichen Wohnbau ergänzt. Dabei befinden sich die Haupträumlichkeiten (Cluster, Verwaltung etc…) im bestehenden Volksschulgebäude. Im Erweiterungsbau befinden sich die Volksschul-Sporthalle im Untergeschoß, weiter Unterrichtsräume (Werken, zusätzliche Lernlandschaft …) im Erdgeschoß, die PartnerInnenklassen im ersten Obergeschoß und das Zahnambulatoriumum im zweiten Obergeschoß.

Im „Gelenk" zwischen Bestand und Neubau erschließt eine Splitt-Level Treppe mit beidseitigem Aufzug sämtliche Ebenen des Bestandes und des Neubaus und dient als Nebeneingang für die PartnerInnenklassen mit vorgelagertem Parkplatz sowie für externe NutzerInnen der Sporthalle und des Zahnambulatoriums.

Dieser Erweiterungsbau samt Aufstockung zeigt sich als verbindendes Element von Alt und Neu in einheitlicher Fassadengestaltung. Gesamthaft wird am Schulareal nach wie vor sowohl die Mittelschule also auch die Volksschule inkl. Erweiterung wahrgenommen.

Ein erdgeschoßiger Neubau (=Zwischentrakt) zwischen Volks- und Mittelschule zeigt sich einladend beidseitig raumhochverglast als pavillonartiger Verbindungsbau und einer großzügigen Überdachung. Hier befinden sich die neuen Haupteingänge sowohl für die Volks- als auch für die Mittelschule. Beide Eingänge münden über großzügige Windfänge direkt in der jeweiligen Aula mit Blick in den Innenhof.
Die Belichtung von Aula und Vorplatz erfolgt über Shed-Oberlichten, welche mit Photovoltaik bestückt werden.
Die beiden Aula-Bereiche können über mobile Trennwände auch geöffnet und zoniert werden, und ermöglichen so eine flexible Nutzung für die jeweiligen Schulen oder auch gemeinsam.

Von den Windfängen gelangen die Schüler direkt zu den neuen Zentralgarderoben – Volksschule im EG-Bestand – Mittelschule im UG-Bestand (Halbgeschoß = Splitt-Level), was einen reibungslosen Ablauf (Schmutz-Sauber-Gang) garantiert.
Über die Aula oder die Garderoben gelangt man in die weiteren Bereiche der Schulen.
Im Untergeschoß des Verbindungsbaus ist der Turnsaal der Mittelschule samt Nebenräumen untergebracht.

Eine Durchfahrt in der geforderten Mindesthöhe an der nördlichen Grenze erschließt den Innenhof von der Lagergasse mit dem begrünten Spielfeld sowie Park- und Terrassenflächen für Pausen, Freizeit und zur Nutzung als „Outdoor-Klassen" für Mittel- und Volksschule. Der Innenhof ist nicht unterbaut und von beiden Schulen bzw. Turnsälen und Treppenhäusern erreichbar.
Die Fluchtwege und Vorgaben lt. OIB werden eingehalten.

Konstruktion und Materialisierung

Im Sinne des Weiterbauens im Bestand erfolgt die Errichtung der Ergänzungsbauten der Mittelschule in Massivbauweise mit tragendem monolithischen Proton-Mauerwerk (ca. 50cm) beidseitig verputzt, und Ortbetondecken.

Die Aufstockung des Volksschulgebäudes wird in Holzbauweise mit Hinterlüfteter Fassade ausgeführt.
Für den Neubau/Anbau der Volksschule wird ein Hybridbauweise vorgeschlagen mit tragendem Beton-Skelettbau mit Stützen, Decken und aussteifenden Erschließungskernen. Die Ausfachung der Außenwände erfolgt mit vorgefertigten Holzelementen aus heimischem Holz.

Der Verbindungsbau zwischen Volksschule und Mittelschule ist in eingefärbtem Sichtbeton ausgeführt.
Die Aufstockung und Erweiterung der Volksschule erhält eine Fassadenstruktur – Simse und Pilaster – aus hellem, changierendem Metall.

Die Dachflächen sind begrünt mit differenzierten Substrat-Stärken. Dies dient der Retension und fördert die heimische Artenvielfalt.

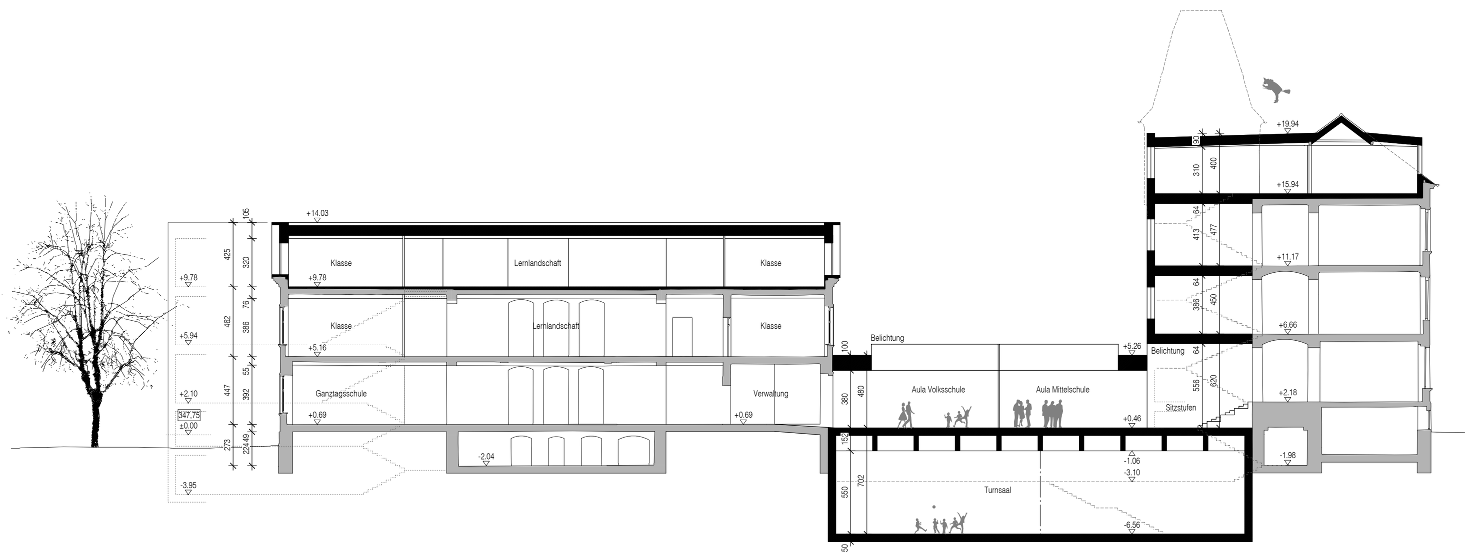
Die spielerisch erfahrbaren Innenräume werden mit naturbelassenen Materialien und bunten Textilien gestaltet. Der Innenausbau mit unbehandeltem Holz, Lehmputzen und Deckensegel aus akustisch wirksamen Textilien schafft eine wohnliche Behaglichkeit und ein gesundes Raumklima.

Haustechnik

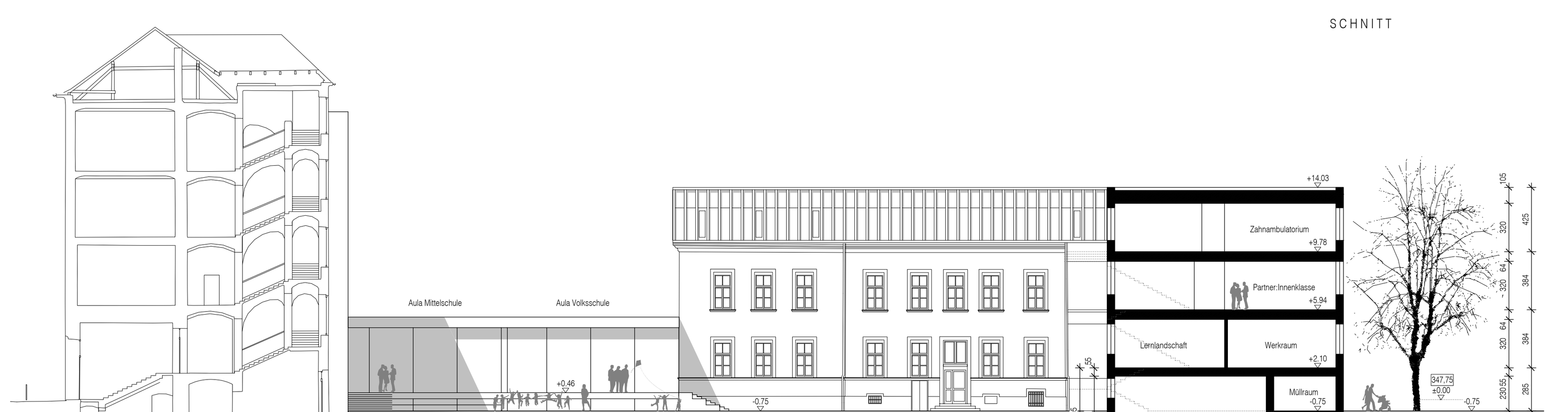
Der Neubau erhält eine hochdämmende Gebäudehülle in Passivhausstandard.

Eine Komfortlüftung mit hocheffizienter Energierückgewinnung sorgt für hohe Behaglichkeit, minimiert die Energieverluste und funktioniert als Hybridlüftungssystem:
- generell Lüftung über Fenster
- „Beatmung" der Räume: Frischluft wird in die Nutzräume langsam eingeströmt
- diagonal angeordnet wird die Luft über Schalldämpfer in die Flure überströmt.
- an zentraler Stelle wird die gesamte Abluft je Geschoß zusammengeführt
Dadurch werden Kanalquerschnitte und -Längen minimiert und die erwärmte überströmende Luft temperiert die anschließenden Räume und reduziert die Heizenergie im Winter.
Im Sommerbetrieb wird über die Lüftung im free-cooling-System Nacht-abgekühlt und so wird die thermische Masse auch im Sommer aktiviert.

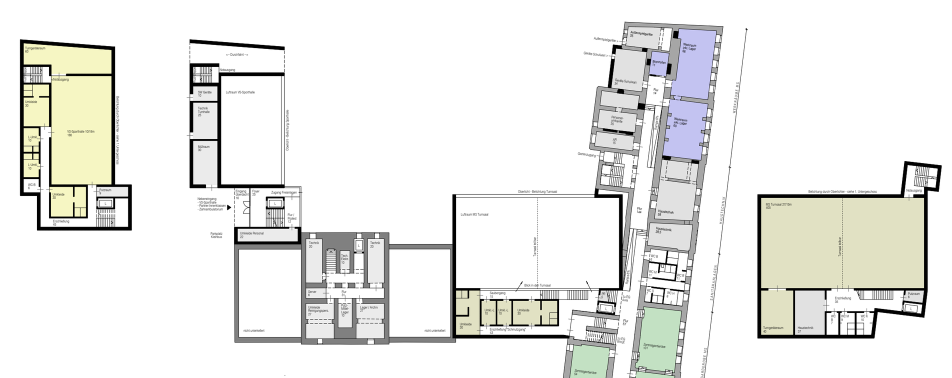
Der außenliegende Sonnenschutz ermöglicht auch eine Verdunkelung der Räume – eine aktive Kühlung ist nicht notwendig. Photovoltaik auf dem Flachdach liefert Sonnenstrom für den eigenen Betrieb.



SCHNITT VOLKSSCHULE ZWISCHENTRAKT - EINGÄNGE / AULA UND MS-TURNSAAL MITTELSCHULE



BESTANDSSCHNITT MITTELSCHULE EINGANG / AULA MS - VS HOFANSICHT NORD VOLKSSCHULE SCHNITT ANBAU VOLKSSCHULE



2.UG VS-SPORTHALLE 1. UNTERGESCHOSS 2.UG MS-TURNSAAL

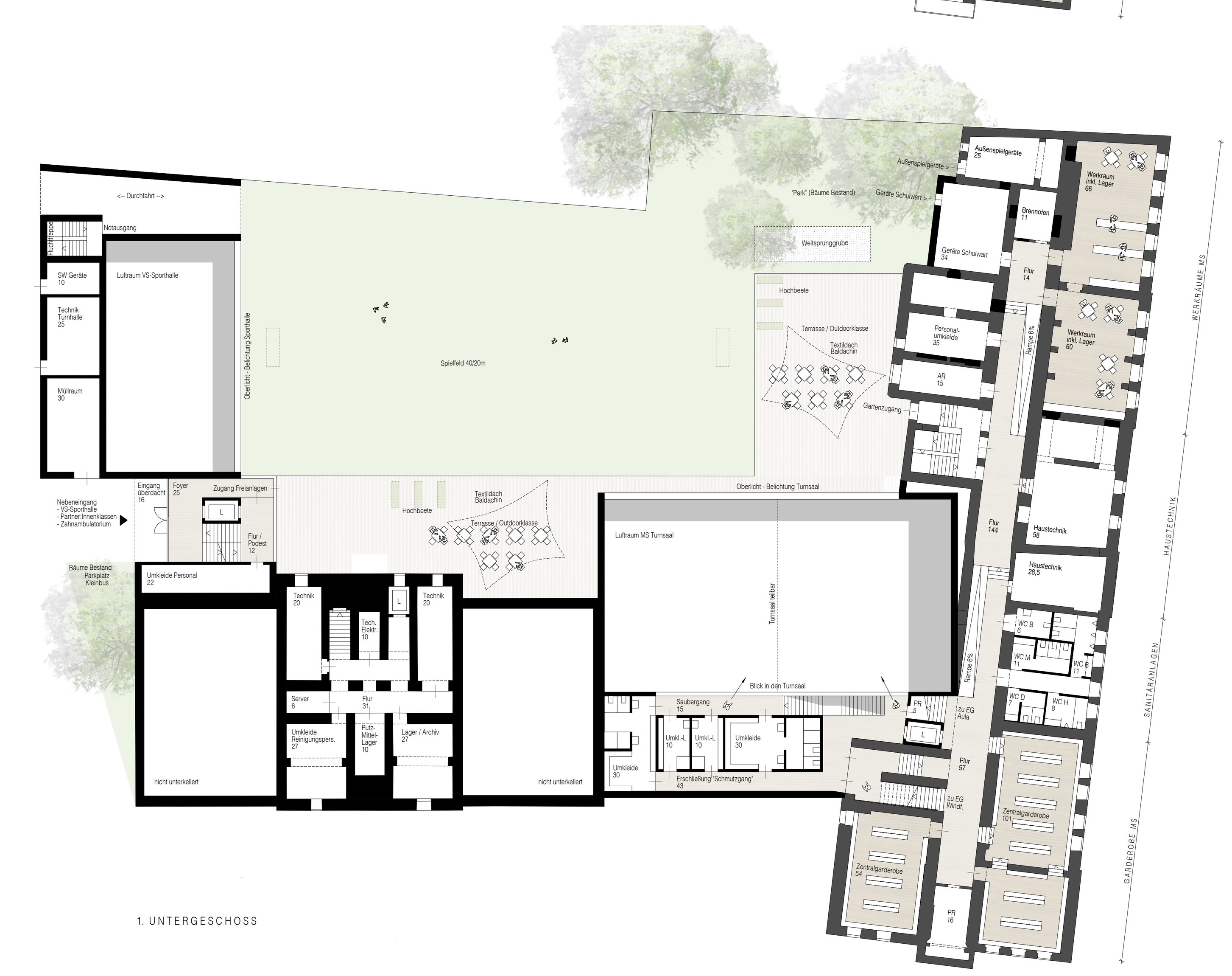
2. OBERGESCHOSS

3. OBERGESCHOSS

1. OBERGESCHOSS

LAGEPLAN SCHWARZPLAN
M 1:1500

2. UNTERGESCHOSS
SPORTHALLE VOLKSSCHULE



1. UNTERGESCHOSS

2. UNTERGESCHOSS
TURNSAAL MITTELSCHULE

GRUNDRISSE NUTZUNGSSCHEMA
M 1:500

ERDGESCHOSS 1. OBERGESCHOSS 2. OBERGESCHOSS 3. OBERGESCHOSS